



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

JuSpoSoz/007/2020

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales**
am **Dienstag, den 16.06.2020**, von **18:00 Uhr bis 18:45 Uhr**
Gemeindezentrum, Kirchplatz 8a, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Mechthild Kappenberg

Mitglied

Frau Jennifer Bröker

Frau Birgit Elfert

Herr Klaus Gödde

Herr Norbert Hollermann

Frau Katrin Nähring

Herr Ansgar Warburg

Herr Steffen Wilde

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

von der Verwaltung

Frau Karin Gerweler

Herr Frank Stegemann

Gast

Frau Teresa Brinker

Abwesend:

Stv. Vorsitzende/r

Frau Mechthild Brinkers

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.11.2019
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Auswirkungen Corona-Virus für den Bereich Jugend, Sport und Soziales
7. Informationen aus der Flüchtlings- und Sozialarbeit
8. Aussichten 2. Halbjahr 2020
9. Anträge und Anfragen

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Mechthild Kappenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Mechthild Kappenberg weist darauf hin, dass die Mitglieder des Ausschusses für Jugend-, Sport- und Soziales frist- und formgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung zur Sitzung eingeladen wurden.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Mechthild Kappenberg stellt durch Umfrage fest, ob Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht werden. Änderungen oder Ergänzungen werden nicht vorgetragen.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.11.2019

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 27.11.2019 werden keine Bedenken geäußert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1 Seniorenbeauftragte

Seit der letzten Sitzung bis zum Beginn der Corona-Krise haben zahlreiche Veranstaltungen, die von der Seniorenbeauftragten Frau Gerdes zusammen mit Frau Gerweler von der Gemeindeverwaltung organisiert wurden, einen großen Zuspruch gefunden. Beispielhaft:

Beim „Mittagessen mal anders“ waren regelmäßig 30- 35 Senioren anwesend. Am 10.03.20 fand das Mittagessen letztmalig statt.

Am Adventssingen nahmen ca. 25 Teilnehmer teil.

Am 28.01.2020 fand ein Seniorenkino statt. 90 Senioren schauten sich den Film „Der Junge muss an die frische Luft“ im Gemeindezentrum an.

Ein Vortrag der Polizei (18.02.2020) „Sicherheitstipps im Alltag“ hatte 40 Teilnehmer.

5.2 Förderung von Seniorenveranstaltungen

Die Förderung der Seniorenveranstaltungen mit je 0,80 Euro pro Teilnehmer über 65 Jahre wird von den Vereinen weiterhin angenommen. So konnten im Jahr 2019 insgesamt 165,60 Euro ausgezahlt werden, dies ist eine Erhöhung um 57,60 Euro im Vergleich zum Vorjahr.

5.3 Vereinsförderung

Dem TC RW Salzbergen e.V. wurde für die Sanierung der Zaunanlage ein Zuschuss von insgesamt 6586,28 EURO Ende April 2020 ausgezahlt. (6.586,28 € waren bewilligt).

Dem SV Alemannia Salzbergen e.V. wurden Mittel zur Erneuerung einer Flutlichtanlage und die Installation einer Beregnungsanlage in Höhe von 50% der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 25.100,08 €, bewilligt. Die Maßnahmen wurden noch nicht umgesetzt.

5.4 Informationen aus der Flüchtlingsarbeit

Das Land Niedersachsen hat eine neue Verteilquote für Flüchtlinge verabschiedet. Die Zahl wurde vom Landkreis Emsland auf die Mitgliedskommunen heruntergebrochen. Demnach muss die Gemeinde Salzbergen noch 15 Zuweisungen aufnehmen. Bereits 2 Flüchtlinge wurden am 04.06.2020 aufgenommen. In welchen Zeitraum nun die restlichen 13 Flüchtlinge aufgenommen werden müssen, ist nicht bekannt.

Derzeit leben in Salzbergen 22 Asylbewerber aus 10 verschiedenen Nationen. Davon beziehen 20 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Die Wohnsituation in den Unterkünften stellt sich im Moment so dar, dass sich von den insgesamt 52 untergebrachten Personen 21 Personen in gemeindlichen Unterkünften und 31 Personen in den angemieteten Unterkünften befinden.

5.5 Einrichtung eines Sportehrentages in der Gemeinde Salzbergen

In der letzten Sitzung am 27.11.2019 wurde die Beschlussvorlage (BV/135/2019) zur Einrichtung eines Sportehrentages zur weiteren internen Beratung an die Fraktionen verwiesen. Rückmeldungen der Fraktionen liegen noch nicht vor. Die Fraktionen werden gebeten, hier sich jetzt abschließend eine Meinung zu bilden.

In diesem Jahr kann der Sportehrentag auf Grund der besonderen Situation auch nicht adäquat durchgeführt werden. Sportliche Leistungen konnten in den letzten Wochen nicht erzielt werden, Meisterschaften und Pokalwettbewerbe fanden nicht statt. Daher wird es in 2020 noch keinen Salzbergener Sportehrentag geben. Dennoch soll daran festgehalten werden, zukünftig erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften zu ehren.

5.6 Entwicklung der Arbeitslosen-Zahlen der Gemeinde Salzbergen

Insgesamt zählt die Gemeinde Salzbergen mit Stand Mai 2020 **103** Arbeitslose, davon **78** Arbeitslose im Rechtskreis SGB III und **25** Arbeitslose im Rechtskreis SGB II.

Im Vormonat waren es insgesamt **95** Arbeitslose und im Jahr davor, im Vorjahresmonat waren es 47 Arbeitslose.

In Salzbergen werden mit Datenstand April (Berichtmonat Januar) insgesamt 145 Bedarfsgemeinschaften mit 233 erwerbsfähige Personen (ab 15 Jahre) und 112 nicht erwerbsfähige Personen betreut. (Von den insgesamt 345 Personen sind 197 Ausländer)

5.7 Ferienaktion 2020

Die Ferienpassaktion kann unter den gegebenen Umständen in der gewohnten Form nicht stattfinden. Derzeit wird ein Alternativprogramm im Rahmen von Ferienaktionen erarbeitet. Aber auch hier bereitet die Verordnungslage bei der Organisation erhebliche Schwierigkeiten. Das Grundgerüst der Ferienaktionen steht und man ist guten Mutes, in der Zeit vom 20.07.2020 bis 07.08.2020 durchführbare Ferienangebote anbieten zu können.

Auch die Zeltlagerrunde plant Ferienangebote.

6. Auswirkungen Corona-Virus für den Bereich Jugend, Sport und Soziales

6. Auswirkung Corona-Virus für den Bereich Jugend, Sport und Soziales

Fachbereichsleiter Frank Stegemann erläutert die Auswirkungen für die Gemeinde Salzbergen durch das seit 2019 von China ausgehende und weltweit verbreitende Corona-Virus (Covid 19). Der erste Verdachtsfall in Deutschland wurde am 28.01.2020 positiv getestet. Einen ersten positiven Befund hat es in Niedersachsen am 29.02.2020 in der Region Hannover gegeben.

Mit Stand gestern (15.06.2020) sind nach den veröffentlichten Fallzahlen der WHO, des RKI und der NLGA weltweit 430.241, deutschlandweit 8.791 und in Niedersachsen 616 Corona-Infizierte verstorben. Weltweit sind aktuell fast 7,8 Mio. (in Deutschland über 180.000 und in Niedersachsen über 12.800 Menschen nachweislich infiziert gewesen)

Im Emsland (Stand 15.06.) haben sich seit dem ersten bekannten Fall in Papenburg vom 09.03. nachweislich 459 Personen infiziert, von denen bereits 424 offiziell als genesen gelten, aktuell gibt es 10 Covid-19-Fälle. Kreisweit sind insgesamt 25 Todesfälle zu beklagen.

Am 24.03.2020 wurde der erste Corona-Infizierte für Salzbergen gemeldet. In Salzbergen haben sich nachweislich seitdem 15 Personen infiziert, eine Person gilt noch als erkrankt. Das Durchschnittsalter der Infizierten in Salzbergen liegt bei 59 Jahren. Niemand ist in Salzbergen „mit dem Virus“ verstorben.

Zur Eindämmung des Infektionsgeschehens wurden mit Wirkung zum 16.03. auf Landes- und Kreisebene zahlreiche Verfügungen und Verordnungen erlassen, um den Kontakt zwischen Menschen auf ein absolut notwendiges Mindestmaß zu beschränken.

Maßgeblich für alle Gesundheitsschutzmaßnahmen ist grundsätzlich der Landkreis Emsland zuständig. Dazu wurde auf Kreisebene ein Krisenstab eingesetzt, der bis heute regelmäßig tagt. Das Gesundheitsamt des Landkreises Emsland ist bis heute für das Kontaktieren und Informieren von Erkrankten und das Nachverfolgen von Infektionsketten zuständig. Zwischenzeitig wurden zur Testung von Verdachtsfällen drei Testzentren in Lingen, Meppen und Papenburg eingerichtet.

Auch in der Gemeindeverwaltung wurde Anfang März ein Krisenstab, bestehend aus dem Bürgermeister, den Fachbereichsleitungen und dem Ordnungsamtsbereich eingesetzt, der bis heute bedarfsgerecht tagt. Zu seinen Aufgaben gehört die Um- und Durchsetzung der erlassenen Allgemeinverfügungen und Verordnungen auf Gemeindeebene, aber z.B. auch die zentrale Beschaffung von Desinfektionsmitteln und Schutzeinrichtungen gegen Ansteckungen (z.B. Mund-Nase-Schutz-Masken).

Da mit Einführung der Maskenpflicht zunächst nicht ausreichend Masken im freien Handel verfügbar waren, hat die Gemeindeverwaltung über ortsansässige, international agierende Firmen einige zig-Tausend Masken erwerben und einlagern können. Ein Unternehmen hat zudem Masken an die Gemeinde gespendet. Daraufhin hat sich die Gemeinde entschlossen, jeweils zwei wiederverwendbare Masken pro Einwohner kostenlos zu verteilen. So wurden fast 4.000 Masken an die Salzbergener verteilt. Zudem wurden 1.000 Masken an die polnische Partnergemeinde und 400 Masken an das Haus-St.Josef aus dem Bestand kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im sog. „Lockdown“ wurden sämtliche öffentlichen Einrichtungen, insbesondere Kindergärten und Schulen, aber auch andere Gemeinschaftseinrichtungen für den allgemeinen Betrieb gesperrt. Das Rathaus wurde nur noch nach Terminvereinbarung für Besucher zugänglich gemacht.

Die Salzbergener Begegnungsstätten wie das Gemeindezentrum, das Familienzentrum oder das Tectum wurden geschlossen. Das öffentliche Leben kam von heute auf morgen fast zum völligen Erliegen. Training- und Spielbetrieb in den einzelnen Sportarten konnte nicht mehr durchgeführt werden. Wettkämpfe und Meisterschaften wurden unterbrochen. Die Sporthallen und -plätze wurden gesperrt.

Beliebte Veranstaltungen und Programme, wie bei den Senioren das Mittagessen und Bingo durften nicht mehr durchgeführt werden. Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt wurden ebenfalls geschlossen.

Trotz zahlreicher Lockerungen sind immer noch Einschränkungen des öffentlichen Lebens verordnet:

Bis zum 31. August 2020 sind nach derzeitigem Stand alle Großveranstaltungen ab 1.000 Personen abzusagen. Unabhängig von der Anzahl der Teilnehmenden sind alle Volksfeste, Kiremesveranstaltungen, Festivals, Dorf-, Stadt- und Straßen- und Schützenfeste und ähnliche Veranstaltungen und deren Besuch verboten. Dies gilt u.a. für den Salz- und Ölmarkt. Auch sämtliche Schützenfeste sowie Straßenfeste dürfen nicht stattfinden.

Abgesagt wurde auch der Raffinerielauf, sowie Konzerte des Musikvereins und des Frauenchores Missklang.

Die Kontaktbeschränkungen führten zu dem nun niedrigen Corona-Infektionsgeschehen. Dies ermöglicht nun laufend weitere Öffnungsschritte. Im Gegenzug sind durch die Auswirkungen das soziale Miteinander (z.B. durch Isolation von Infizierten und gefährdeten Personen sowie die Beschränkung des Bewegungsraumes auf den eigenen Haushalt) und auf die Wirtschaft mit erheblichen Folgeschäden zu rechnen.

Bundes- und Landesregierungen haben zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen zahlreiche Hilfsprogramme für Unternehmen auf den Weg gebracht. Trotzdem sind die Spuren auf dem Arbeitsmarkt auch in Salzbergen sichtbar:

Im Dezember 2019 zählte die Statistik in Salzbergen 51 Arbeitslose, im Januar stieg die Zahl um 40 Arbeitslose auf 91 an. Dies ist jahreszeitlich bedingt nicht ungewöhnlich. Bereits im Februar sank die Zahl schon wieder auf 74 Arbeitslose. In Folge der Pandemie gab es allerdings eine Trendwende: Statt wie üblich reduzierte sich nicht die Anzahl der Arbeitslosen weiter, sondern stieg von 87 Arbeitslosen im März auf 95 Arbeitslose im April auf 103 Arbeitslose im Mai.

Das Land Niedersachsen hat zudem einen Stufenplan zur Lockerung der Kontaktbeschränkungen bereits Anfang Mai vorgelegt, der am 22. Juni seine vorläufig letzte Stufe erreichen wird. Aufgrund des aktuell weiterhin stabilen Infektionsgeschehens in Niedersachsen hält das Land Niedersachsen an diesem Konzept für weitere Lockerungen der bisherigen Auflagen aktuell fest. Jede Lockerung geht dabei mit einem gewissen Risiko einher. Mit jeder Stufe der Lockerungen steigt daher auch die Eigenverantwortung.

Nach Wochen der auf ein Minimum beschränkten Notbetreuung wird der „eingeschränkte“ Regelbetrieb in den Kindertagesstätten am 22. Juni wieder aufgenommen und auch die Schulen öffnen sich bis dahin (zumindest zeitweise) für alle Schüler bis zu den Sommerferien.

Sporthallen sind wieder für die Sportausübung im kontaktlosen Bereich geöffnet (allerdings Umkleieräume und Duschen sind nach wie vor gesperrt). Der Schulsport soll Ende des Monats wieder ermöglicht werden. Der Vereinssport ist bereits jetzt möglich – wenn möglich aber kontaktlos. Die Vereine sind für die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln verantwortlich. Da diese Regeln auf allgemein zugänglichen Sportanlagen z.B. Bolzplätze und die /Beachvolleyballanlagen nicht lückenlos überwacht werden können, hat der Krisenstab diese bis auf weiteres grundsätzlich abgesperrt.

Das Hallenbad hat unter strengen Auflagen für die Badegäste seit letzter Woche wieder geöffnet.

Das Tectum ist nun wieder am Dienstag und Donnerstag geöffnet, jedoch zunächst nur für wenige Jugendliche. Die Angebote für Kinder werden weiter ausgesetzt.

Besuche im Haus St. Josef sind unter bestimmten Voraussetzungen und der Einhaltung der Regeln wieder in eingeschränktem Modus und nach Terminvereinbarung möglich.

In der Zeit der Pandemie wurden Zuweisungen von Asylbewerbern ausgesetzt, es erfolgten daher keine Neuaufnahmen. Die Flüchtlinge sind in den zentralen Aufnahmestätten geblieben.

In den Flüchtlingsunterkünften wurden entsprechende Schilder aufgestellt, die über das Corona-Virus entsprechende Schutzverhalte informieren, unterstützt durch die Salzbergener Flüchtlingsvereine, die inzwischen auch wieder mit dem Sprachnachhilfeunterricht begonnen haben.

Ich darf mich ausdrücklich bei der Salzbergener Bevölkerung bedanken, die sich in den Wochen der Kontaktbeschränkungen vorbildlich verhalten hat. Nur so war es möglich, die Infektionszahlen gering zu halten.

7. Informationen aus der Flüchtlings- und Sozialarbeit

Migrationsberatung

Die Flüchtlings- und Jugendsozialarbeiterin Teresa Brinker berichtet, dass die Beratungen im Jahr 2020 gut angelaufen sind. Die Beratungszahlen haben sich durch die Corona Pandemie nicht wesentlich verringert. Nach der Öffnung des Rathauses haben sich die Beratungszahlen eher noch erhöht, besonders im Bezug auf den Umgang mit ablaufenden Aufenthaltstiteln sowie Fragen und Hilfestellungen bei Anträgen auf Kinderzuschläge z.B. bei Kurzarbeit. Sehr schwer gestaltet sich in diesem Jahr die Suche nach Ausbildungsplätzen. Auch in diesem Punkt macht sich die Corona Krise sehr stark bemerkbar.

Die Schul- und Kindergartenschließung hat die Flüchtlingskinder besonders schwer getroffen. Der Nachhilfeunterricht hat kaum stattgefunden und die Nutzung der Lernplattform war nicht immer möglich, da nicht in allen Familien die dafür notwendigen elektronischen Endgeräte vorhanden sind.

Auch das Thema Wohnraum ist wieder aktuell. Der Wohnungsmarkt ist sehr angespannt und besonders für Familien mit Kindern ist es schwer, eine passende Wohnung zu finden.

Jugendarbeit

Die Besucherzahlen im Tectum hatten sich vor der durch Corona bedingten Schließung, auf 12 Besucher eingependelt. Seit dem 04.06.2020 ist das Tectum mit Einschränkungen wieder geöffnet. Jedoch wirken die „Corona Regeln“ noch abschreckend, so dass zurzeit im Durchschnitt nur 2 Jugendliche das Tectum besuchen. Die Besucherzahlen werden sich voraussichtlich auch erst im Winterhalbjahr wieder einpendeln.

Kinderstadt Süßbergen

Auch die Kinderstadt Süßbergen musste in diesem Jahr leider abgesagt werden. Dies ist sehr schade, da das Angebot sehr gut angenommen wurde. So war die Veranstaltung bereits am Anmeldetag um 12.00 Uhr ausgebucht. Es standen 40 Teilnehmerplätze zur Verfügung. Die Warteliste mit 20 weiteren Plätzen war am darauffolgenden Tag ebenfalls voll.

Die nächste Kinderstadt ist für die Osterferien 2021 geplant.

8. Aussichten 2. Halbjahr 2020

Die Pandemie ist noch nicht vorbei, auch wenn die Lockerungen dieses suggerieren mögen.

Nach wie vor gilt, dass der physische Kontakt zu anderen Menschen auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren ist. Zusammenkünfte und Ansammlungen im öffentlichen Raum sind auf höchstens 2 Personen beschränkt, ausgenommen sind Zusammenkünfte einer Person mit Angehörigen sowie Personen die dem eigenen oder einem weiteren Hausstand angehören.

Was kann im 2. Halbjahr 2020 wieder stattfinden?

Natürlich ist dies auch nur eine Prognose und alles gilt unter der Maxime, dass die Infektionszahlen sich weiterhin positiv entwickeln und die Verordnungslage weiter gelockert werden kann.

Wir hoffen, dass zeitnah die Bolzplätze und die Beachvolleyballfelder wieder freigegeben werden können. Schon jetzt wäre die Nutzung theoretisch möglich, jedoch nur unter bestimmten Bedingungen (2 Meter Abstand, Familienangehörige usw.). Aber auf Grund der Tatsache, dass diese Plätze öffentlich sind und anders wie in den Hallen kein kontrollierter und nachweisbarer Zugang erfolgt und grds. natürlich die Einhaltung der Verordnung überprüft werden muss, wurde im Sinne der Unterbrechung der Infektionsketten entschieden, diese Plätze noch nicht zu öffnen.

Auf der letzten Sitzung des IFS wurde darüber diskutiert, ob und unter welchen Umständen die Kleiderkammer wieder geöffnet werden kann. Schwierig gestaltet sich die Steuerung eines gerechten Zuganges, da natürlich auch Abstandsregelungen, Maximalanzahl Kunden zu beachten sind. Derzeit stimmt man sich weiter intern ab. Die Fahrradwerkstatt indes bleibt derzeit noch geschlossen, weil man nach jeder Nutzung eines einzelnen das Werkzeug wieder desinfizieren muss. Unter den Umständen macht eine Öffnung derzeit noch keinen Sinn.

Die Ferienpassaktion kann unter den gegebenen Umständen in der gewohnten Form nicht stattfinden. Derzeit erarbeiten wir ein Alternativprogramm im Rahmen von Ferienaktionen. Aber auch hier bereitet die Verordnungslage erhebliche Schwierigkeiten diese zu organisieren. Das Grundgerüst der Ferienaktionen steht und wir sind guten Mutes in der Zeit vom 20.07.2020 bis 07.08.2020 durchführbare Ferienangebote machen zu können.

Auch die Zeltlagerrunde plant Ferienangebote.

Die Organisation für die Ferienbetreuung der Grundschulkinder musste noch mal neu erfolgen. Diese wurde nun vom Landkreis Emsland genehmigt, so dass sie auch durchgeführt werden kann. Als Beginn ist der 03.08.2020 für einen Zeitraum von 3 Wochen geplant. Die Gruppenstärken von bisher 20 Kindern wird auf max. 10-15 Kinder reduziert. Dies bedeutet natürlich, dass bei entsprechenden Anmeldungen (1. Wo 14 Kinder, 2. Wo 18 Kinder, 3. Wo 38 Kinder) auch mehr Betreuer eingesetzt werden müssen. Dies kann noch zu einem Problem werden, weil diese Betreuer eben über entsprechende Qualifizierungen verfügen müssen. In diesem Jahr sollen nun auch Kinder der 5. und 6. Klassen an der Ferienbetreuung teilnehmen können.

Im Bereich der Senioren ist die Wiederaufnahme des Mittagessens für September geplant. Gerade bei diesem Personenkreis besteht eine besondere Verantwortung. Es wird geprüft, ob in der dann geltenden Verordnungslage eine Durchführung möglich ist. Dies gilt auch für das inzwischen sehr beliebte „Bingo“. Die Kinderstadt Süßbergen kann natürlich unter den gegebenen Umständen nicht durchgeführt werden. Diese wurde bereits abgesagt und die eingezahlten Beiträge wieder ausgezahlt.

9. Anträge und Anfragen

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Mechthild Kappenberg
Ausschussvorsitzender

gez. Karin Gerweler
Protokollführer